



## ■ Batterie-Recycling per Gutschein

Was sich in Italien bewährt hat, könnte eines Tages auch in Deutschland oder sogar ganz Europa dafür sorgen, dass mehr Fahrzeugbatterien ins Recycling kommen. Nach einem italienischen Pressebericht überlegen die Gründer des nationalen Rücknahmesystems GreenTeam – VB Autobatterie und Robert Bosch – diesen Schritt. Sie hatten die Idee, Autohändler und Reparaturbetriebe zur Sammlung und Demontage von ausrangierten Batterien zu motivieren.



Batterie-Rückgabe gegen Gutschein bald auch in Deutschland?

Foto: ProMotor / Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V.

Als Instrument werden Gutscheine eingesetzt, die für die alten Batterien ausgegeben werden. Die Gutschrift, deren Höhe sich nach dem aktuellen Wert des Bleigehaltes richtet, kann wieder für den Kauf einer neuen Batterie verwendet werden. Vor einem Jahr habe es zwei Euro pro Batterie gegeben, jetzt seien es acht Euro, schrieb die Publikation „Il sole 24 ore“. In dem Bericht über das Recyclingsystem erfährt der Leser, dass GreenTeam bis Ende Januar dieses Jahres mit 5.000 Werkstätten zusammenarbeitete, 300.000 Batterien ins Recycling brachte und rund zwei Millionen Skonto-Gutscheine ausgegeben hat.

Geplant und realisiert wurde das GreenTeam-Projekt von dem italieni-

sehen Internet-Beratungsunternehmen Telemaco S.r.l. mit Sitz in Florenz, das dafür im Oktober vergangenen Jahres beim „Festival della Creatività 2007“ den „Premio Vespucci“ in der Sparte Marketing gewonnen hat. Der jährliche Innovationswettbewerb wird vom Industrieverband Confindustria und der Region Toscana veranstaltet. ■

## ■ Angebot und Nachfrage

Seit April 2008 gibt es unter der Internet-Adresse [www.eifo.eu](http://www.eifo.eu) ein neues Portal für die Abfallwirtschaft. Wie die „eifo.eu Industriedienstleistungen KG“ berichtet, ist das neue Angebot eine „reine B2B-Internetplattform für Abfallerzeuger, Abfallentsorger, Transportunternehmen, AbfallanalySELABORE und Maschinenhersteller“.

Entwickelt wurde „eifo.eu“ speziell für Unternehmen mit mittelgroßen bis großen Abfallmengen sowie Firmen, die in der Kreislaufwirtschaft tätig sind. Aufträge kommen folgendermaßen zustande: Produzierende Industrieunternehmen aus allen Branchen publizieren ihre Abfälle in so genannten Ausschreibungen. Zertifizierte Entsorgungsunternehmen (regional wie überregional beziehungsweise europaweit) bewerben sich um diese Ausschreibungen. Transportunternehmen, die in der Lage sind, Abfall und/oder Gefahrenstoffe zu bewegen, bietet das Portal zudem die Möglichkeit, Leerfahrten zu veröf-

fentlichen. Maschinenhersteller für die Abfallwirtschaft (zum Beispiel Container, Anlagen) und Labore zur Analyse von Abfallstoffen können ihre Dienste ebenfalls anbieten.

Das Angebot steht nur Mitgliedern zur Verfügung. Dabei arbeite „eifo.eu“ vollkommen provisionsfrei, erhebe aber jährlich einen festgelegten Mitgliedsbeitrag, versichert der Betreiber. Interessenten könnten sich vor der Registrierung über eine Demo-Version mit den Funktionen der Plattform vertraut machen.

Zudem wird besonderer Wert auf die Kommunikation gelegt. So prüfen die Mitarbeiter des Portals sowohl eingesandte Zertifikate als auch ausgeschriebene Aufträge. „Die beste Qualitätsprüfung ist und bleibt der Mensch, deshalb wird und will sich die eifo.eu Industriedienstleistungen KG nicht auf Maschinen verlassen“, hebt Geschäftsführer Nico Haberzettl hervor.

Neben dem kompletten AVV/EAK-Katalog (inklusive einer Suchfunktion) wurde im Portal ein unkompliziertes Nachrichtensystem integriert. Im Forum können sich die Mitglieder untereinander austauschen.

Zum Marktstart von „eifo.eu“ wurden deutschlandweit über 4.000 mittelständische und große Unternehmen eingeladen. 40.000 weitere sollen bis zum dritten Quartal 2008 folgen. Zunächst ist die Industrieplattform auf Deutschland begrenzt. Für 2009 ist eine europaweite Mitgliederakquise vorgesehen. ■



Foto: gabisch/pixelio

Wo Abfall entsteht, muss er auch ordnungsgemäß entsorgt werden: Bei „eifo.eu“ können Abfall erzeugende Unternehmen mit zertifizierten Entsorgern ins Geschäft kommen